

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1990/1/31 9ObA302/89, 3Ob2219/96m, 3Ob2180/96a, 6Ob124/16b, 7Ob225/16p, 6Ob57/21g, 10ObS154/2

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 31.01.1990

Norm

ABGB §6

ABGB §7

Rechtssatz

Bescheide sind zur Folge ihres normative Charakters nicht nach den Regeln der §§ 14 ff ABGB, sondern wie Gesetze gemäß den §§ 6 und 7 ABGB auszulegen (ÖJZ 1981, 275/188; VwGHStg A 10.163 ua). Maßgeblich ist demnach der objektive Inhalt des Bescheids, also die zum Ausdruck gebrachte Willensäußerung der Behörde, nicht aber die Absicht der allenfalls vorher korrespondierenden Parteien. Der Bescheid bildet insoferne eine neue Rechtsgrundlage für Rechte und Pflichten und hat Normqualität.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 302/89

Entscheidungstext OGH 31.01.1990 9 ObA 302/89

- 3 Ob 2219/96m

Entscheidungstext OGH 19.06.1996 3 Ob 2219/96m

nur: Bescheide sind zur Folge ihres normative Charakters nicht nach den Regeln der §§ 14 ff ABGB, sondern wie Gesetze gemäß den §§ 6 und 7 ABGB auszulegen. (T1)

- 3 Ob 2180/96a

Entscheidungstext OGH 10.07.1996 3 Ob 2180/96a

nur T1

- 6 Ob 124/16b

Entscheidungstext OGH 29.05.2017 6 Ob 124/16b

Auch; Beisatz: Der Spruch eines Bescheids ist nach seinem äußeren Erscheinungsbild, also rein objektiv seinem Wortlaut nach und nicht nach der subjektiven Absicht des Bescheidverfassers auszulegen. (T2)

- 7 Ob 225/16p

Entscheidungstext OGH 14.06.2017 7 Ob 225/16p

Auch; Beis wie T2

- 6 Ob 57/21g

Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 57/21g

Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Bestehen Zweifel über den Inhalt des Spruchs, so ist zu dessen Deutung auch die Begründung heranzuziehen. (T3)

- 10 ObS 154/21a

Entscheidungstext OGH 14.12.2021 10 ObS 154/21a

Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0008822

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>